

Ressort [Fichtelgebirgsautobahn](#)
Erschienen am 08.01.2008 00:00
IZF warnt vor der völligen Ablehnung

Frankenpost E-Paper
**Ihre
Heimatzeitung
1:1 im Internet**



 **paper**
Frankenpost ... grenzenlos lesen!

Frankenpost E-Paper
**Ihre
Heimatzeitung
1:1 im Internet**



 **paper**
Frankenpost ... grenzenlos lesen!

Wunsiedel - Die Initiative Zukunft Fichtelgebirge (IZF) warnt davor, bei der Diskussion um eine Ost-West-Verbindung durch das Fichtelgebirge nun auch den Ausbau des Abschnitts zwischen dem Grenzübergang Schirnding und der A 93 zu gefährden. Die Resolutionen etlicher Verbände seien so formuliert, dass zwischen diesem Abschnitt und einem Weiterbau in Richtung A 9 nicht mehr unterschieden werde, urteilen die beiden IZF-Vorsitzenden Willi Müller und Albrecht Schläger in einer Pressemitteilung. Beispiel dafür sei die aktuelle Mitgliederbefragung des Fichtelgebirgsvereins. Hier sei die Formulierung so gefasst, dass auch der bislang unstrittige Abschnitt zwischen der Grenze und der A 93 abgelehnt werden könnte. Falls dieser Abschnitt, der in der ersten Dringlichkeitsstufe des Bundesverkehrswegeplans rangiere, zu Fall komme, drohe eine Festschreibung „der katastrophalen Verkehrsverhältnisse für alle Zeiten“. Eine Sperrung der B 303 für den internationalen Verkehr betrachtet die IZF als „vollkommen illusorisch“.